

Ressort: Vermischtes

Immer weniger Beschäftigte gehen mit Abschlägen in Rente

Berlin, 25.08.2014, 07:17 Uhr

GDN - Immer weniger Beschäftigte gehen vor dem regulären Rentenalter mit Abschlägen in den Ruhestand. Wie "Bild" (Montag) unter Berufung auf Zahlen der Deutsche Rentenversicherung berichtet, sind im vergangenen Jahr 36,7 Prozent der Altersrentner vorzeitig mit Abschlägen in Rente gegangen.

2011 waren es noch 57,9 Prozent. Sie gingen im Schnitt zwei Jahre (23,6 Monate) vor dem regulären Rentenalter aufs Altenteil. Das war etwa ein Jahr weniger als noch 2011 (36,3 Monate). Die Frührentner bekamen deshalb im vergangenen Jahr wegen der Rentenabschläge durchschnittlich 78 Euro weniger Rente. 2011 lagen die Rentenabschläge noch bei 109 Euro, im Jahr 2012 bei 87 Euro.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-39878/immer-weniger-beschaefigte-gehen-mit-abschlaegen-in-rente.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com